

Familien-Nachrichten.

Geboren: Eine Tochter: Herrn A. Holsapfel (Stettin). — Herr P. Kieseling (Stettin). —
 Geboren: Herr Heinrich Bornemann, Reserve-Unteroffizier im 3. Pomm. Infanterie-Reg. Nr. 14. (Gambigny). — Herr C. A. Müller (Stralsund). —
 Frau Christiana Dies, geb. Baresel (Stralsund). —
 Stettin, den 20. Dezember 1870.

Bekanntmachung.

Im Namen der General-Direktion der Königl. Seehandlungs-Societät und des Königl. Haupt-Bank-Direktoriums machen wir hierdurch bekannt, daß den Zeichnern auf die fünfjährige Bundesobligationen bei Zeichnungen von 200 \mathcal{R} bis 300 \mathcal{R} , beziehungsweise von 100 Pfd. Sterling, der unverfügbare Betrag zugetheilt ist. Die höheren Subscriptions sind auf 16 2/3 Prozent mit der Maßgabe ermäßigt, daß den Zeichnern die ermäßigte Quote nur in soweit zugetheilt ist, als sie in Stücken sich darstellen läßt, daß aber die Zeichner auf Halberhöhe mindestens 600 \mathcal{R} und bei Zeichnungen von 3000 \mathcal{R} und darüber mindestens 700 \mathcal{R} und die Zeichner auf Pfundstücke mindestens 100 Pfd. Sterling erhalten.
 Königl. Regierung; Kassenverwaltung.
 v. Jeetze.

Bekanntmachung.

Pro 1871 werde folgende Greiffenberg Kreis-Obligations zur Amortisation gelangen:
 Litt. A. Nr. 113, 152, 153 a 100 \mathcal{R}
 B. Nr. 216, 226, 252, 256, 258, 270, 273, 276 a 100 \mathcal{R}
 D. Nr. 48 a 500 \mathcal{R}
 zusammen 1450 \mathcal{R}
 Die Inhaber dieser Papiere werden hierdurch aufgefordert, dieselben nebst Zins-Kopons vom 1. Juli 1871 ab, am 1. Juli oder später bei der Kreis-Kommunal-Kasse hierseits zu präsentieren und dagegen die Summen über welche die Obligationen lauten, in Empfang zu nehmen.
 Mit dem 1. Juli 1871 hört die Verzinsung auf.
 Für die 1870 gekündigte Kreis-Obligation Litt. A. Nr. 155 über 50 \mathcal{R} ist das Kapital noch nicht abgehoben. Die Verzinsung dieser Obligation hat mit dem 1. Juli 1870 aufgehört.
 Greiffenberg, den 16. Dezember 1870.
 Die Chauffee-Bau-Kommission.

Ein Haus in Cöslin

mit ca. 12 heizbaren Zimmern, 3 Kichen, schönen Keller und Bogengasse, Scheune, Wagenremise, Pferde-Rud- und Hofkalle, 2 getrennte Gassen mit Pumpe, ca. 1 Morgen großer Garten unmittelbar hinter dem Hause, ist zu verkaufen. Das Haus liegt in der besten Gegend der Stadt ist ein Eckhaus und hat an der Vorderfronte ca. 70', an der Seitenfront einige hundert Länge. eignet sich sehr gut für einen Rentier und insbesondere zur Anlage einer Fabrik. Preis 14 Tausend. Gest. Offerten sub R. 3562 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin. (a. 205).

159. Frankfurter-Lotterie.

Hauptgewinne fl. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000 zc.
 Ziehung 1. Klasse am 28. und 29. Dezember.
 Original-Loose zu planmäßigen Preisen.
 Viertel a \mathcal{R} . — 26 \mathcal{R} . Halbe a \mathcal{R} . 1. 22 \mathcal{R} . Ganze a \mathcal{R} . 3. 13 \mathcal{R} . empfehlen gegen Einlösung des Betrages durch Postkarte oder gegen Entnahme durch Postvorschuß die Haupt-einnehmer **Gebrüder Stiebel** in Frankfurt a. M., Seilerstraße 41. Agenten werden gesucht. Pläne und Listen gratis.

Nur 26 Silbergroschen

kostet 1/2 Original-Loose zu der in aller Kürze am 28. Dezember d. J., beginnenden, von der Königl. Regierung d. nehmigten Frankfurter Stadt-Lotterie.
 Über die Hälfte der Loose müssen im Laufe der Zeichnungen mit Gewinn von eventuell fl. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 100,000 zc. erscheinen und da die in den ersten fünf Ziehungen gezogenen Loose außer ihrem Gewinn ein Freiloose zu der nächsten Klasse erhalten, so ist Chance vorhanden, mittelst einmaliger Einlage weitere Ziehungen gratis mitzuspielen.
 Für die erste Klassen-Ziehung kostet:
 1 ganzes Original-Loose Thlr. 3. 13 Sgr.
 1 halbes Thlr. 1. 22 Sgr.
 1 viertel nur 26 Sgr.
 gegen Einzahlung, Post-Einzahlung oder Nachnahme d. 8 Betrages.
 Bestellungen auf die von löbl. Lotterie-Direktion ausgestellten Original-Loose werden sofort angeführt und der amtliche Verlosungsplan gratis beigelegt.
 Sofort nach jeder Ziehung erhalten die Interessenten Resultats-Anzeige unter Beifügung der Ziehungsliste, ebenso prompt erfolgt die Gewinn-Auszahlung u. der Besand der planmäßigen Freiloose. Schreibgeld oder sonstige Provision wird nicht berechnet, und um überhaupt einer sorgsamten Bedienung versichert zu sein, beliebe man sich mit Ertheilung geeigneter Aufträge baldigst direkt zu wenden an
Isidor Bottenwieser,
 Bank- und Wechselgeschäft,
 in Frankfurt am Main.

Kölnener Dombau-Lotterie.

Hauptgewinn Thlr. 25,000 Pr. Ct.
 ferner Geld-Gewinne von Thlr. 10,000, 5000, viele Gewinne von Thlr. 2000, 1000, 500, 200, 100, 50 und noch 1000 Geld-Gewinne von Thlr. 20.
 Außerdem noch eine Anzahl Kunstwerke im Gesamtbetrag von Thlr. 20,000.
 Gewinn-Auszahlung ohne Abzug.
 Ziehung 12. Januar 1871.
 Das Loos kostet 1 Thaler.
 Der bereits allerwärts eingetretene starke Begehren nach Dombau-Loosen veranlaßt uns, dieselben zur baldigen Abnahme bei uns und unsern Agenturen zu empfehlen.
 Die General-Agenten der Kölnener Dombau-Lotterie:
Alb. Heiman D. Löwenwarter
 in Köln. in Köln.
 Loose in Stettin zu haben bei
D. Nehmer,
 Schulzenstr. 33.

Abermals

sind 2 Hauptpreise, 1 von 100,000 und 1 von 25,000 fl. in meine Haupt-Kollekte. Zu der am 28. und 29. Dezember stattfindenden Gewinn-Ziehung 1. Klasse 159. Königl. Preuss. genehmigten Frankfurter Stadt-Lotterie, welche letztere binnen 6 Monaten über 1 1/4 Million Gulden in 14,000 Gewinnen von eventuell 1 a 200,000 fl., 2 a 100,000, 50,000, 25,000 u. s. w. verkauft, empfehle ich ganze Loose für Thlr. 3. 13 Sgr., halbe für Thlr. 1. 21 Sgr. 6 Pfg., viertel für 26 Sgr. Amtliche Pläne und amtliche Listen gratis.
 Der amtlich angestellte Haupt-Kollekteur
Salomon Levy,
 Pfaffenweidstraße 12,
 Frankfurt a. Main.

Das nahe Weihnachtsfest nötigt uns, in unserer Thätigkeit eine Pause bis zum Mittwoch, den 23. d. M. eintreten zu lassen, doch wird eine der Vorstands-Damen im Militär-Casino täglich des Vormittags bis 1 Uhr anwesend sein, um die Speisezettel auszuteilen und die Liebesgaben in Empfang zu nehmen, welche uns etwa zugebracht sein sollten.
 Indem wir Allen, welche uns bis dahin so treulich durch ihre Mitwirkung, sowie durch reiche Geschenke unterstützt haben, unsern Dank aussprechen, bitten wir auch im neuen Jahr mit uns vereint der großen Sache zu dienen und in der Thätigkeit nicht zu ermüden, so lange der Krieg währt und noch Kranke in den Lazarethen zu pflegen sind.
 Stettin, den 17. Dezember 1870.

Der Vorstand

des Vaterländischen Frauen-Vereins.

A u f f e s t u n g.

Auf Verfügung des Königl. Kreis-Gerichts sollen am am 23. Dezember e., Vormittags 9 Uhr im Kreisgerichts-Auktions-Lokal, Posamentenwaaren und Leinwandstoffe, Möbel, Betten, Kleidungsstücke, 3 kleine Velocipedes, von 10 1/2 Uhr ab, 1 Zitis-Pl. mit Zobel-fah, 1 Zobel-mähe, 1 ausgepöpte Kugel, 1 Brillantiring, 140 \mathcal{R} abgekauft, 30 Stück neue Kinderpaletots, um 11 1/2 Uhr Gold- und Silbersachen, mehrere silberne Taschenuhren, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
 Meistbietend.

Sommerisches Museum.

Sammlungen: offen jed. Mittw. von 2-4 U. und jed. Sonn. von 11-1 Uhr

Bier Manen nehmen Besitz von Mainz.

Abbildung im Kalender des Jahrer Sinkenden Boten für 1871.
 Zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.
H. Dannenberg in Stettin.

Junge Leute, die ihre Ausbildung zum Fähnrich-Examen beschleunigen wollen, um die jetzt eröffneten Aussichten auf **Avancement im Heere** wahrzunehmen finden die geeignete Gelegenheit am Pädagogium Ostrowo bei Filehne. Neben den normalen Klassen von Septima bis Prima sind nämlich hier sechs schulgerechte Separat-Curse, a 10-12 Mitglieder im Gange, eigens organisirt zur schnellen und sicheren Ausbildung für das Fähnrichs- und Freiwilligen-Examen, in deren unterste schon angehende Ter-tianer mit Nutzen eintreten. Nächste Aufnahmetermin: Anfang und Ostern. Prospekte und Rechenschaftsberichte gratis.

Weihnachtsbaum-Verzierungen.

Die im vorigen Jahr so beliebten Weihnachtsbaum-Verzierungen sind wieder eingetroffen und waren noch nie so schön wie in diesem Jahre und empfehle ich dieselben das Dgd. von 2 1/2 \mathcal{R} an. Sämtliche Artikel können gefast we den und sind für viele Jahre brauchbar.
Eduard Kluge, Herren- und Damenreiseur, im Börsegebäude, Schulstraße 16-17.



Schiffsgelegenheit



Bremen nach Nordamerika.
 Der Unterzeichnete, von Königl. Preuss. Regierung concessionierte Schiffsredient, befördert Auswanderer mit den wöchentlich von Bremen nach Newyork, Baltimore und Neworleans abgehenden prachtvollen Postdampfern des Norddeutschen Lloyd, sowie am 1. und 15. eines jeden Monats mit großen dreimastigen Bremer Paket-Segelschiffen nach Newyork, Baltimore, Quebec, Neworleans und Galveston.
 Die Passage-Preise sind billigt gestellt und wird auf portofreie Aufträge gern unentgeltlich Auskunft erteilt.
Bremen.

Ed. Jehon,
 Schiffsredier und Consul.
 Comtoir: Langenstraße 51.

159. Frankfurter Stadt-Lotterie.

Unter Königl. Preuss. Garantie. — Ziehung 1. Klasse am 28. und 29. d. M. Die hohen Gewinne dieser Lotterie sind bekannt. — Ganze Original-Loose 3 Thlr. 24 Sgr., halbe 1 Thlr. 27 Sgr., viertel 28 Sgr. 6 Pfg. Gewinnlisten prompt nach Ziehung.
Hermann Block, Stettin.

Die billigste politische Zeitung mit der **„Die Post“** Gratis-Sonntagsbeilage **„Das Haus“**

erscheint täglich Morgens und Abends, auch Montags, also 13 mal in der Woche in einer Auflage von 14,000 Exemplaren und kostet mit Einschluß aller ihrer Beilagen in ganz Deutschland, Oesterreich, Rumänien und der Schweiz bei allen Postanstalten nur **2 Thlr. vierteljährlich** und für Berlin monatlich 21 1/2 Sgr.

Sie enthält in ihrer Abendnummer in einer politischen Rundschau ein ausführliches Resümee der tagesgeschichtlichen Ereignisse, Referate über Landtags- und Reichstags-Sitzungen, einen vollständigen Courszettel, sowie die Gewinnlisten der Königl. Preuss. Klassen-Lotterie. In der Morgennummer: Leitartikel, Berliner und auswärtige politische Nachrichten, Lokalnachrichten, interessante Gerichtsverhandlungen, wichtige Entscheidungen des Obertribunals, Berichte über Theater, Concerte, Kunst, Wissenschaft, Literatur, ein spannendes Feuilleton; außerdem eine ausführliche Börsen- und Wochen-Rundschau. Während der Dauer des Krieges wird „die Post“ auch ferner die neuesten u. b. zuverlässigsten Nachrichten vom Kriegsschauplatz in Original-Correspondenzen bringen, ebenso den zu erwartenden Friedensverhandlungen ihre besondere Aufmerksamkeit widmen.

„Die Post“ und „Das Haus“ vereint bieten somit ihren Lesern einmal Alles, was man von einer Zeitung erwarten kann und ersparen andererseits der Hausfrau die besondere Ausgabe für eine in der jetzigen Zeit unentbehrlich gewordene Frauen-Zeitung.

Man subscribirt auf **„Das Haus“** allein für 20 \mathcal{R} . vierteljährlich bei allen Buchhandlungen, durch welche auch Probe-Nummern zu beziehen sind.
 Mit dem 1. Januar 1871 beginnt „die Post“ das 1. Quartal ihres sechsten Jahrgangs. Abonnements bitten wir gefälligst rechtzeitig, d. h. sofort, bei den Post-Agenturen anmelden zu wollen, da sonst die Lieferung aller Nummern der „Post“ den geehrten Abonnenten nicht gesichert ist.
Dr. Stroussberg's Verlag in Berlin.

C. Jentzen & Co.

Neben unser Geschäft für Gasbeleuchtungs-Gegenstände, Wasser- und Telegraphen-Anlage zc., empfehlen wir unser neu eingerichtetes Lager von **Petroleum-Licht-, Hänge- u. Wand-Lampen** in großer und geschmackvoller Auswahl.

C. Jentzen & Co.,

Münchenstraße Nr. 23.

Tabackspfeifen,
Meerschaum-Cigarren-Spitzen,
Handstöcke,
Elfenbeinwaaren,
Bernsteinwaaren,
Hirsch- u. Rehköpfe,
Jagdgeräthe,
Tabacksdosen,
Lederwaaren,
Feuerzeuge

empfehlen

C. L. Kayser.

Brenn- und Ritzanstalt,
 Jacobikirchhof 8.

Pfeffernüsse,

a Meße 10 Sgr.

Zuckernüsse,

a Meße 10 Sgr.

Macronennüsse,

a Meße 15 Sgr.

Macronen auf Oblat,

a Pfund 17 1/2 Sgr.

empf., vorzüglich in Geschmack u. Güte, angerechnetlich

A. Jaster, fl. Domstr. Nr. 9.

Neue Sicil. Lambertnüsse,

Neue Rh. Wallnüsse und neue Paranüsse

empfang und empfiehlt

Carl Stocken Nachf.

Mess. Apfelsinen und Citronen,

Neue Traubenrosinen u. Schaal-mandeln à la princosse,

Neue Smyrn. Feigen und Sultanrosinen empfang und empfiehlt

Carl Stocken Nachf.

Weihnachts-Ausstellung.

Lehmann & Schreiber, Kohlmarkt 15,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von
Kunst-, Galanterie- und Leder-Waaren,
 insbesondere auch solche Artikel, welche sich zu
Weihnachts-Geschenken
 vorzugsweise eignen, als:
 Florent. Marmor-Basen u. Schalen,
 Büsten, Statuetten und Gruppen
 in Elfenbeinmasse, Bisquit und Bronze,
 Moderateur- und Petroleum-Lampen.
 Ampeln und Rindelaber.
Dixons,
 Britt.-Metall-Service und Perculator.
 Wiener Caffee-Extrakt-Maschinen.
Wiener
 Holz- u. Broncewaaren, Antiq. geschn.
 Sujets.

Mal-Mensilien, Schreib- und Zeichen-Materialien.
 Deutsche u. engl. Postpapiere u. Couverts
 mit Monogrammen, farbig gestempelt, in eleganten
 Cartons.
 Schulmappen und Schreibmappen,
 Faber-Bleistift-Etuis u. Faber-Tafeln.
Laubsäge-Apparate
 und Utensilien dazu.
 Schreibzeuge und Dintenfässer.
Necht engl. Odeurs
 von Atkinson in Originalflaschen
 Depot der ächten Eau de Cologne
 von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jüdischen
 Platz zu Fabrik-Preisen.

Wiener und Offenbacher Lederwaaren,
 Damen-Taschen, Reise-Recessaire und Reise-Taschen,
 Porte-monnaies, Cigarren-, Brief-, Geld- und Documenten-Taschen,
 Kriegs- u. Photographie-Albuns, Photographie- u. Bilder-Mappen.
Nachbildungen von Sildesheimer Schalen, Bechern u. c.
 Büsten und Statuetten der Kriegshelden in Bronze, Bisquit und
 Elfenbein-Masse.

Die Damen-Mäntel-Fabrik von
J. Levin, Henmarkt Nr. 17-18,
 empfiehlt ihren
Weihnachts-Ausverkauf
 von
Paletots, Paletots mit Kragen Jaquettes und Jacken
 in großer Auswahl zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.
 Nur reelle, decatierte Stoffe,
 Saubere Arbeit!
J. Levin, Henmarkt 17-18.
 Mantelstoffe und passende Besätze zum Einkaufspreise!

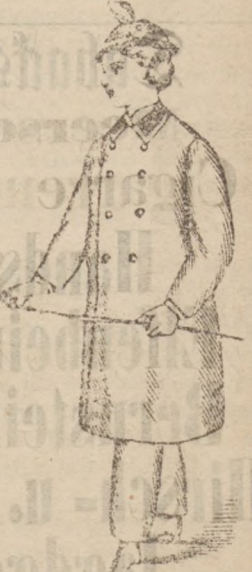


Wie anerkannt
vollständiges und billigstes
Lager fertiger Herren-
u. Knaben-Garderoben

bietet in diesem Jahre dem kaufstüchtigen
 Publikum so über alles Gute, daß es
 über alle hiesigen Concurrenten den

Sieg

der Billigkeit errungen, denn ich ver-
 länse schon Winter-Möde und Pa-
 letots von 6 *R.* an bis 22 *R.*,
 Jaquets von 3 *R.* an bis 8 *R.*,
 Beinkleider von 2 *R.* an bis 8 *R.*,
 Westen von 1 *R.* an bis 4 *R.*,
 Schlafröcke von 3/4 *R.* an bis
 14 *R.*, Knaben-Anzüge von 1 *R.*
 bis 18 *R.*, Knaben Paletots und
 Savelots von 1 1/2 *R.* bis 11 *R.*
 Trotz der Billigkeit sind sämt-
 liche Gegenstände von hier renommirten
 Meistern gefertigt und nur aus decatierten
 Stoffen in dem neuesten Facons ange-
 fertigt und da mein stabdrücklich
 gewordener u. wirklich großer
 Umsatz mir keine vorjährigen
 Gegenstände gelassen, so sind
 lauter diesjährige neue fehler-
 freie Garderobenstücke auf Lager.



Zu Weihnachts-Geschenken von mir gekaufte Gegenstände werden, so weit es möglich ist, im nicht
 konvenirenden Falle gern umgetauscht

20. Louis Asch, 20.
 untere Schulzenstraße, vis-a-vis der Elekstedt'schen Branerei.

Zu Weihnachtseinkäufen
 empfehle mein reichhaltiges Lager von
Alfenide- & Marmor-Waaren.
M. Kantorowicz, untere Schulzenstr. 28.
 Der Ausverkauf von
Glas- und Porzellanwaaren
 wird fortgesetzt untere Schulzenstraße 28.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle ich mein reich ausgestattetes Lager von
Gold- und Silberwaaren,
Genfer
Damen- und Herren-Uhren.
Alfenide- und silberplattirten Waaren.

Ich empfehle hauptsächlich in **Gold:**
 Armbänder, Broches, Ohrringe, Medaillons, Knöpfe, Uherschlüssel,
 lange und kurze Damen- und Herren-Uhrketten, Corallen- und
 Granatsachen, Colliers, Kreuze, Brillantringe, Siegelringe etc.;
 ferner in **Silber und Alfenide:**
 Caffeebretter, Caffee- und Theekannen, Sahnengiesser, Zucker-
 dosen, Zucker- und Fruchtschalen, Kuchen- und Brodkörbe,
 Tafelaufsätze, Blumenvasen, Armleuchter, Spiel-, Tafel- u. Hand-
 leuchter, Weinkühler, Butterbüchsen, Essig- und Oel-Menagen,
 Flaschen- und Gläsersteller, Messerbänke, Tischglocken, Bierseidel,
 Wachsstockbüchsen, Schreibzeuge, Rauchservice, bestehend in
 Leuchter, Aschbecher, Cigarrenständer, Feuerzeug und Brett,
 Serviettringe, Weinkörbe, Zins tocherständer etc.,
 sowie die sich für den praktischen Gebrauch sehr gut bewährenden
Alfenide-Essbestecke

zu nachstehenden Preisen:
 Tischmesser und Gabeln, pr. Dgd. Paar von 11 *R.* bis 19 *R.*
 Gabeln pr. Dgd. 4 *R.* 20 *R.* bis 10 *R.*,
 Teller, pr. Dgd. 2 *R.* 10 *R.* bis 5 *R.*,
 Suppentüffel pr. Stück 1 *R.* 25 *R.* bis 3 *R.* 15 *R.*
Stettin. W. Ambach.
 Auswahlendungen und Preiscurante stehen stets zu Diensten.
 Alte Gold- und Silbersachen, Brillanten u. werden gekauft resp. in
 Zahlung genommen.

Die Möbelhandlung von
H. Schneider,
 Mönchenstraße 12-13, part., am Kohlmarkt,
 empfiehlt in großer Auswahl als passende
Weihnachts-Geschenke:
 Nähtische, Eck-, Bücher- und Noten-Etagere, Toiletenspiegel, Großtühle,
 Fauleuzer in Eisen und Holz, Fußbänke, sowie viele andere Gegenstände zu
 den billigsten und reellsten Preisen.

Zu Ausstattungen und
Gelegenheits-Geschenken
 empfehle mein großes Lager von
Goldrahm-, Mahagoni- u. Nußbaum-Spiegeln
 mit allen dazu erforderlichen Ausschmückungen und in allen Nummern zu soliden und billigen Preisen.
 Zu Einfassungen von Bildern und Photographien mit antik Gold und schwarz polirten Rahmen halte
 ich mich bei sanfterer Ausführung und zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.
L. Grothe,
 Kohlmarkt 12-13, 1 Trepp.

10. Breitestraße 10, Stettin.
Nähmaschinen-Fabrik
 von **Bernh. Stoewer.**
 Beste Nähmaschinen für Familien wie für Hand-
 werker zu ermäßigten Preisen. Mehrjährige schrift-
 liche Garantie. Unterricht gratis.
10. Breitestraße 10.



Zu Weihnachtsgeschenken
 empfehle sehr vorzügliche
Brillen in Gold-, Si-
ber- und Stahlfassungen,
 Lorgnetten, Theatergläser,
 sehr genaue Barometer
 und Thermometer für
 Fenster und Zimmer in
 einfacher und eleganter Ausführung — Der Umtausch
 nicht passender Gläser geschieht nach dem Fest stets
 gratis.
Ernst Staeger, Optikus, Frauenstraße 18.

Ein großer
Panoramatafeln
 mit doppelten Gläsern und 1 Dgd. Silberu. dazu, von
 11 und 14 Zoll Größe steht preiswerth zum Verkauf bei
Julius Klimkow, Optiker,
 obere Schulstraße 25.
Dienst- und Besichtigungsgeld:
 Ein junger Mann wird sofort als Lehrling in meinem
 Modewaaren-Geschäfte unter günstigen Bedingungen
 verlangt.
D. W. Meyer,
 Straßlind.

Weihnachts-Ausstellung
 der **Marmor-Schalen**
 und **Mahagoni-Nippfachen**
 von **Herm. Sachse**
 vorm. F. Nagel,
 befindet sich **Paradeplatz Nr. 3**
 gegenüber der Hauptwache.

A. Herzfeld's Restauration,
 Breitestraße Nr. 67.
 Jeden Donnerstag Abend von 6 Uhr ab, frische Blut-
 und Leberwürst mit Schmorhohl.
Stadt-Theater.
 Donnerstag, den 22. Dezember 1870.
Knecht Ruprecht.
 Weihnachtswärchen mit Gesang und Tanz in 2 Akten.